



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/010

DOI: 10.17886/RKI-History-0775

Transkription: Heide Tröllmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Westend bei Berlin, Ahornallee 30
d. 20. Dec. 1895

Hochgeehrter Herr Kollege! [vermutlich Friedrich Loeffler]

Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin sage ich meinen herzlichsten Dank für die freundlichen telegraphischen und schriftlichen Glückwünsche zu meinem Geburtstage, ganz besonders auch noch Ihrer Frau Gemahlin für den materiellen Beitrag zur Feier des Tages. So etwas köstliches an anserinen Erzeugnissen findet man in ganz Berlin nicht. Wir schwelgen noch darin und gedenken jedesmal in Dankbarkeit der liebenswürdigen Spenderin.

Die immer näher heranrückende Abreise nach dem Süden nimmt uns zwar schon einigermaßen mit den vielfachen Überlegungen betreffs der Ausrüstung in Anspruch, trotzdem denken wir auch schon an das kommende Frühjahr und freuen uns jetzt schon auf die Zeit, wenn die Corydalis blühen wird und wir Sie in Greifswald begrüßen werden. Oder sollen wir die Reise bis Pfingsten verschieben und zusammen einige Tage auf Rügen verleben? Wie denken Sie hierüber?

Mit den besten Wünschen für ein frohes Fest und glückliches neues Jahr.

Ihr ergebenster
R. Koch

Westend bei Berlin d. 20. ¹ Okt. 1848
 Thomalle 30

Liebesvoller Gruß
 von Kollagen!

Ihre und Ihrer Frau Gemahlin Sorge um
 meinen jugendlichen Neut für die freundlichen
 Aufmerksamkeiten und Wohlwollen Glückwünsche
 zu meinem Geburtsstage, ganz besonders
 auch von Ihrer Frau Gemahlin für den
 materiellen Beitrag zum Feier des Tages.

Was auch die Pflicht zu versichern folgende,
 wissen Sie es wohl in ganz Berlin nicht.
 Die Pflichten von Herrn und Gattin
 jedoch in Dunkelheit der Liebe,
 während der Agitation.

Die immer wieder fernverwandte Albinen

auf dem Rücken niemand und sogar Affen
wird gezwungen mit den zitternden Händen,
jüngere Geschlecht der Anwesenheit in Ordnung,
während die alte wie auf Affen um das
Vorne auch ein Stück und Frauen mit
jagt Affen auf die Zeit, wenn die Corydalis
ablassen wird und wie die in Grestwald
ausgerissen wurden. Aber sollen wir die
Nacht bis Pfingsten verschlafen und zittern
wird die Tage auf Krühen erlauben? Wie
stehen die furchtbar?

Mit den besten Affen für ein großes
Fest und glücklich auszubringen.

Ihre ergebener

R. Koch

then

lanta,

ing,

is

nt

dates

ald

li

pruence

or via

ub

